

VORHABEN NACHHALTIGE GEBÄUDESANIERUNG 2007 KINDERTAGESSTÄTTE CANARISWEG 2	OBJEKTBE SCHREIBUNG ANLAGE 1 ZUR DRUCKSACHE NR.:
--	--

Lagerbuchnummer: 040/0012_01

1. Grundlagen

1.1. Zielsetzung

Im Rahmen des Programms Nachhaltige Gebäudesanierung 2007 sollen Schäden an der Bausubstanz, und in den Außenanlagen, Probleme mit dem vorbeugenden Brandschutz und der Tragfähigkeit der Bauteile beseitigt werden.

Darüber hinaus werden vorbereitende Maßnahmen zur Errichtung einer Krabbelgruppe vorgesehen und der Standard energetisch relevanter Bauteile an neue Vorgaben der Landeshauptstadt Hannover angepasst.

1.2. Grundstück

Das Grundstück der Kindertagesstätte Canarisweg 2 liegt im Ortsteil Mühlenberg in Hannover, Postanschrift: Kindertagesstätte Canarisweg 2, 30457 Hannover

1.3. Bebauung

Das Gebäude wurde zu Anfang der 1970er Jahre errichtet.

Der vorhandene Baukörper ist eingeschossig mit einem kleineren obergeschossigen Aufsatz.

Das Gebäude ist auf einer Betongründung aus Porenbeton-Wandbauplatten und einem flachen Holzdach mit Flachdachabdichtung erstellt.

2. Bisherige Sanierungsmaßnahmen

In den letzten Jahren wurden lediglich einige Fenster ausgetauscht, größere Sanierungsmaßnahmen wurden nicht durchgeführt.

3. Geplante Hochbaumaßnahmen

3.1. Anbauten, Erweiterungen und Umnutzungen

- Als Ersatz für den wegen der Brandschutzauflagen nicht mehr nutzbaren Raum im Obergeschoss ist der Anbau eines Mehrzweckraums an der Nordseite geplant.
- Für die Krabbelgruppe wird entsprechend den Auflagen der Landesschulbehörde zum Raumprogramm ein Karrenraum angebaut und ein Gruppenraum erweitert.
- Innen liegende, nicht mehr benötigte Nebenräume werden zu kleinen Differenzierungsräumen umgebaut.

3.2. Schadstoffe

- Alle bekannten Schadstoffe werden im Zuge der Baumaßnahmen ausgebaut und ersetzt.

3.3. Barrierefreiheit

- Alle Zugänge zum Gebäude werden niveaugleich ausgeführt.
- Im Inneren des Gebäudes wird ein behindertengerechter WC- und Duschaum eingebaut.

3.4. Wärmeschutz

- Die zu bearbeitenden Außenbauteile (Dach, Fenster und Außenwände) werden entsprechend den Vorgaben der EnEV:2004, Anhang 1, abzüglich 30% für alle Altbauteile, gedämmt und gedichtet.
- Die Sohlen bleiben wegen der bautechnischen Schwierigkeiten unverändert.
- Das Gebäude wird nach den beabsichtigten Baumaßnahmen den Standard der EnEV -30% für Neubauten geringfügig unterschreiten
- Für den sommerlichen Wärmeschutz erhalten alle nicht nach Norden ausgerichteten Aufenthaltsräume den wegen der leichten Bauweise und den Fensterflächenanteilen erforderlichen sommerlichen Wärmeschutz in Form von beweglichen Sonnenschutzeinrichtungen.

3.5. Raumakustik und Schallschutz

- Alle Aufenthaltsräume werden dem Standard der DIN 18041:2002 für Unterrichtsräume entsprechend mit schallabsorbierenden Flächen ausgestattet. Diese werden vorwiegend an den Decken angebracht.

3.6. Tragwerk

- Alle bekannten Schwachpunkte der Gebäudesubstanz insbesondere an den Dach- und Deckenbauteilen werden im Zuge der Bauarbeiten ertüchtigt.

3.7. Instandsetzungen, Nassräume

- Defekte PVC-Bodenbeläge werden gegen neue Linoleumbeläge ausgetauscht.
- Die überalterten Wand- und Bodenbeläge der Sanitärräume werden im Zuge der Erneuerung der Sanitärinstallationen ausgetauscht.
- Alle nicht anderweitig bekleideten Wandoberflächen werden malermäßig überarbeitet.

4. Technische Gebäudeausrüstung

4.1. Sanitär

- Im Zuge der Sanierung wird die gesamte Trinkwasserinstallation einschl. der Objekte und der Schmutzwasseranbindungsleitungen erneuert.
- Die defekte Schmutzwasserleitung unter dem Gebäude wird mit Inlinern saniert.

4.2. Heizung

- Die Heizleitungen und die Raumheizkörper werden komplett erneuert.
- Die zentrale Heizungstechnik wird im notwendigen Umfang an die geänderte Installation und Raumaufteilung angepasst.

4.3. Lüftung

- Alle innen liegenden Räume erhalten neue Ablufteinrichtungen.
- Die umgebaute Küche erhält eine neue Zu- und Abluftanlage.

4.4. Elektrotechnik

- Die komplette Elektro- und Fernmeldetechnik wird an den heutigen Stand der Technik angepasst und dabei zu großen Teilen erneuert.

4.5. Technische Einbauten

- Die Kücheneinbauten werden komplett ausgetauscht.

5. Außenanlagen

5.1 Gelände- und befestigte Flächen, Einbauten, Einfriedungen

- Schadstoffhaltige, verkehrsgefährdende oder abgängige Einrichtungen und Ausstattungen werden zurückgebaut und im erforderlichen Umfang durch neue ersetzt.
- Abgängige Bäume werden beseitigt.
- Die Flächen werden in den Türbereichen an das Niveau der Fußböden im Gebäude angehoben (Stichwort Barrierefreiheit).
- die befestigten Flächen werden den geänderten Gebäudekonturen angepasst,
- ein Spielbereich für die Krabbelgruppe wird eingerichtet,
- Die Einfriedung des Grundstücks wird teilweise erneuert.
- Ein neuer funktionsfähiger Müllplatz wird eingerichtet und eingefriedet.

5.2 Abwasserentsorgung

- Das Schmutz- und Regenwasserkanalnetz wird teilweise erneuert.